

daher in derber Rede. In diesem Sinne bisweilen abgehoben von dem am Einzelort sehr häufig daneben stehenden *Pissen* (s. 2, 639, 51 ff.). Auch innerhalb beider Sachbereiche noch weitere Bedeutungsschattierungen, so daß z. B. *brunzen* gern auf Frauen, *bullern* gern auf Kinder angewandt wird oder daß Kühe und Schafe s., Pferde aber *piszen* [Sulzb.-Hö]. (Jungen bekamen Hiebe) daß sie in die Hose *sechte* [Steina-Zi]. Mit *Gä häi* 'heim' u *säich dinner Modder of di Kaas* 'Käse' verscheucht man lästige Kinder [Kl-schmkd.]. *Hei lustert* 'horcht' wie *ne Soo-che* 'Sau', (die) *int Water seucht* [Viesebeck-Wo. Vgl. 2, 375, 57 ff.]. Ein Wortspiel zwischen *sechzig* und *seicht-sich* s. bei vierzig. *Ich schlage (haue) dich, daß du Baumöl (oder Buttermilch) seichst* s. *Baumöl, Buttermilch*. Rda.: *wie ein Affe, der ins Laub seicht* s. *Affe*. *So wahr, wie die Hühner* s. s. *Huhn*. Vgl. noch 2, 379, 45 f. und dazu im Nachtr. *Mücke*, ferner 556, 2 f. und *Kurfürst*. Ein Gerstenkorn am Auge verrät, daß jemand an den Weg *geseicht* hat [Abterd.-Ew.]. Kinder dürfen nicht mit Feuer spielen: *se säge sost* 'sonst' *ins Bett* [Biedenkopf]. Vgl. *seichern*. — 2. 'Ameisensäure verspritzen' (von Ameisen) [Buch. Laasphe-Wi Geilshsn.-Gi Ge Gundhelm-Schl Tann-Gf Lautenhsn.-He Rosenthal-Fk Balhorn-Wo Rotterd.-Schm]. *Se seicht dich naß* [Balhorn], (*sie*) *säucht* [Laasphe]. Vgl. *be-seichen* sowie *Seichameise*. — 3. * 'fein regnen' [Bernb.-Ge Dalherda-Gf], z. B. *es saascht* [Bernb.]. Aber auch von starkem Regen [Sulzb.-Ul Stein-Neukirch-Ow], z. B. (*es regnet*), *darret* 'daß es' *saacht* [Stein-Neukirch]. Vgl. *Seichregen* und *schiffen* 3. — 4. 'langweilig reden' [Rho.]. Vgl. *Seichbeutel*.

Formen: *zeixən* (1. 4) Rho.; *säich* Klschmkd.; *sāχə* Gshm. Nst. Lgsbd.; *sēχən* Obob. Rhbsn.; *sēχə* Rschbg.; *sējə* Lhsn. — Vgl. K. 336, C. 780, V. 381 und 269, Collitz 88 (auch zu s. 4), ferner Rheinisches Wbch. bei s. und *piszen*. Wie bei uns (s. o.) stehn auch im Rheinland abschattierte Synonyma am Einzelort nebeneinander: s. Bd. 7, 884, 45 ff. und Bd. 8, 32, 42 ff.

Seichener s. *Seicher*.

Seichennest N. * 'Ameisenhaufen' [Willgn.-Ow (von der kleinen Art: s. *Seiche* 2), Obgzb.]. Vgl. *Seichameisennest*.

Seicher (?) Nur in *su* 'so' *Saachener siurwe* 'sieben' (benötigen einen großen Nachttopf) [Falkenstn.-Ot]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 41, 4 ff.

Das *-ener* wohl dissimiliert aus *-erer*, zu dessen *-er* man oder 2 vergleiche.

seichern in *Ds saachert mich* 'ich habe Drang zum Harnen' [Wiss.; auch Reddighsn.-Bi?]. Vgl. *seichen* 1, zur Bildeweise *pissem*.

Seichetzel s. *Seichameise*.

Seichfäß-chen N. 'kleines Faß zum Sammeln des (auf das Feld gefahrenen) menschlichen Harns' [Obob.].

Seichgaul M.? * 'Ameise' [Großenhsn.-Ge]. Vgl. *Seichameise*.

Vgl. zu *-gaul* 2, 225, 1 ff.

Seichhammel M. 1. Schelte in Wo Hg (s. Anm.). — 2. Auch Dim. * 'Ameise' [Sulzb.-Hö Oberlistgn.-Wo; auch Hg-Ersen Haueda Zwergen Grimmsh. Hofgeismar Carlsdf. Schönebg. Friedrichsdf. Gottesbüren, z. T. neben seltenerem *Gramenze*, *Miega(a)me* usw.].

Formen in Hg: *sajχhāmāl*, *-hamāl* (1 f.), *-hējāmākən*, *-hēmākən*. — S. 1 und die aus Hg stammenden S. 2 nach § 513 von H. Soost,

Studien zur Dialektgeogr. Nordhessens (ungedr. Marb. Diss. von 1920); für den 2. Teil denkt Soost an Umbildung aus *-āmākə*, *-amākə* — s. das angrenzende *Miega(a)me(ke)* — und zwar unter Einfluß von S. 1 (doch vgl. auch *Maihammel*).

Seichhams s. *Seichameise*.

Seichkachel G.? 1. 'Kuh, die ständig harnt', bildl. auch von Menschen [Rschbg.]. — 2. 'Anemone (Anemone nemorosa)' [Schrecksb.-Zi].

Vgl. *Kachel* 'Nachgeschirr', zu S. 2 überdies *Seichblume* und (bei Marzell. Wbch. der deutschen Pflanzennamen 1, 289) *Bettseicher* für diese harntreibende Pflanze.

Seichkittel (-kerrel) M.? herabsetzende Bezeichnung für (kleine) Mädchen [Rschbg.]. Vgl. *Seichlene*, *-maschine*.

Seichkraut N.? 'Gundelrebe (also Glechoma hederacea?)' [Fuldaer Land]. Vgl. *Pißkrütchen*.

Seichkröte F. * 'Kröte (Bufo vulgaris)' [Wetzl. Ockershsn.-Ma].

Formen: *sēχkrērə* Ockershsn., *sāschrət* Wetzl. — Weil ihr Giftspritzen als Harnen aufgefaßt wurde (vgl. *Seichmücke*, auch *-ameise*).

Seichkuppel M. * 'Ameisenhaufen' [Sulzb.-Hö].

Klammerform aus *Seichameisenkuppel* (*Seichameise* und *Ameisenkuppel* sind beide belegt)?

Seichlämmes-chen N.? * 'Ameise' [Unnau-Ow]. Vgl. *Lämmes-chen* und *Seichameise*.

Seichlene F. = *Seichkittel* (s. d.) [Zeilshm.-Hö].

Nach Angabe des Gewährsmanns aus *-helene* gekürzt.

Seichloch N. 'Öffnung in Stallwand oder -boden, durch die der (Kuh)harn abfließt' [Ober-Hörgern-Gi, wohl auch We]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 39, 1 ff.

Seichmaschine F.? = *Seichkittel* (s. d.) [Cass.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 39, 9 ff.

Seichmetze s. *Seichameise*.

Seichmücke F.? * 'Kröte (Bufo vulgaris)' [Wetzl.]. Vgl. *Seichkröte* und *Mucke* 1.

Seichnessel F. 'Brennessel (Urtica)' [Neuenhaßlau-Ge]. Wer sich bewußt Unannehmlichkeiten aussetzt, *hät sich äwa en di Saachnässel gesätzt* [ebd.].

Seichpott M. 'Nachttopf' [In Viesebeck-Wo neben wohl geläufigerem *Pißpott*]. Vgl. 2, 420, 1 ff.

Seichregen M. 'leichter Regen' [Gshm.]. Vgl. *seichen* 3.

Seichrimse s. *Seichameise*.

seicht sicher bezeugt nur *ä sicht Stell* 'eine stets feuchte Stelle auf Acker oder Wiese' [Steinb.-Hallenberg.-Schm].

Für 'sehr feucht, naß (Boden, Wiese)' auch im Schweizer. Idiot. 7, 245.

Seichtüpfen N. Auch Dim. 'Nachttopf' [Wsl. Wiss. Neuen Schmidten-Ge Gf Fulda Neukchn.-Hü Obob. Zi Mardf.-Ki Ma Dsbg. Frankenbg.-Fk Wellen-Ed]. In Wiss. absichtlich derb statt *Pißtüpfen* (s. d. und dazu 2, 639, 51 ff.). Vgl. 2, 420, 1 ff.

Formen: *saiχdībə* Wsl.: *Sächdeppepe* Dreihsn.-Ma; *sēχdeban* Obob.

seichwarm (*sāχwōrm*) 'warm wie Harn' [Nst.].

Seide F. 1. Wie schd. *Me kann nid immer i'n Soomet i'n Seire gihⁿ* [Wtfd.]. *Samt un Seid om Leif löscht dat Feuer in der Küch aus* [Etlbn.]. Gern in jenen Bastlöserreimen, für die 12, 56 ff. Beispiele stehn, so z. B. *Saft, Saft Seire, Komm in die Weire* usw. [Renner-We], *Saft, Saft, Siede, Hohle, hohle Wiede* usw. [Altmelsungen], *Saft, Saft, Siere, Hönd 'Hund' schißt Kriere* usw. [Ndeb.], *Saft, Saft, Siedchen, Halonger*